

PRESSEMITTEILUNG

Gesellschaftliche Verantwortung im Fokus – Würth Industrie Service spendet 1.500 Euro

Bad Mergentheim/ Main-Tauber-Kreis. Wo Engagement auf Verantwortung trifft und Hilfsbereitschaft auf Vertrauen, wird Solidarität spürbar: Im Rahmen des 28. Ketterberg Dialogs am 30. Oktober 2025 setzte die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG erneut ein Zeichen für gesellschaftliche Verantwortung und Zusammenhalt. An diesem Abend konnten 1.178,70 Euro für die gemeinnützige Organisation „Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V.“ gesammelt werden. Die Würth Industrie Service ergänzte den Betrag und rundete die Summe auf 1.500 Euro auf. Mit der Spende werden unverschuldet in Not geratene Soldatinnen und Soldaten sowie deren Familien unterstützt. Die offizielle Spendenübergabe fand am Donnerstag, den 13. November 2025, auf dem Firmengelände der Würth Industrie Service in Bad Mergentheim statt.

Würth Industrie Service
GmbH & Co. KG
Melena Lumppp
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
97980 Bad Mergentheim

T +49 7931 91-1789
F +49 7931 91-53409
www.wuerth-industrie.com
melena.lumppp@wuerth-industrie.com

17.11.2025

Über das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V.

Das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V. ist die älteste soziale Organisation innerhalb der Bundeswehr und setzt sich seit der Gründung im Jahr 1957 für Soldatinnen und Soldaten, Reservistinnen und Reservisten sowie deren Familien ein, die unverschuldet in Not geraten sind. Entstanden aus einer spontanen Spendenaktion nach dem tragischen Iller-Unglück, hat sich der Verein zu einer festen Säule kameradschaftlicher Hilfe entwickelt. Ziel des SHWBw e.V. ist es, Betroffenen in schwierigen Lebenssituationen schnell und unbürokratisch Unterstützung zu bieten – ganz im Sinne des Leitsatzes „Hilfe zur Selbsthilfe“. Die Einrichtung leistet finanzielle Soforthilfe bei Schicksalsschlägen, wie schweren Erkrankungen, Unfällen, Behinderungen oder Todesfällen und steht einsatzgeschädigten und gefallenen Soldatinnen und Soldaten sowie deren Angehörigen zur Seite. Seit der Gründung konnten in mehr als 36.500 Fällen Hilfen im Gesamtwert von ca. 29,5 Millionen Euro gewährt werden, ein eindrucksvolles Zeichen gelebter Solidarität. Finanziert ausschließlich durch Spenden und getragen vom Engagement der Gemeinschaft, steht das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V. seit fast sieben Jahrzehnten für Zusammenhalt, Verantwortung und Menschlichkeit.

„Gesellschaftlicher Zusammenhalt zeigt sich dort, wo Menschen füreinander eintreten. Es ist uns ein wichtiges Anliegen Organisationen zu fördern, die genau diese Werte leben und in konkrete Hilfe umsetzen.“ betont Martin Jauss, Executive Vice President Würth Group und CEO Würth Industrie Service.

"Hinter jeder Unterstützung steht ein Mensch mit seiner eigenen Geschichte. Das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V. zeigt, dass jede gute Tat zählt und es sich immer lohnt, Verantwortung füreinander zu übernehmen.", so Armin Rother, Leiter der Ausstellungen bei Würth Industrie Service sowie ehemaliger Angehöriger der Bundeswehr.

Soziales Engagement und Würth – Eine wahre Herzensangelegenheit

Seit jeher ist das gesellschaftliche und kulturelle Engagement fester Bestandteil der Unternehmenskultur der Würth-Gruppe – und das nicht nur am Standort selbst, sondern weit über die Region hinaus. Gemeinnützige Einrichtungen aktiv zu fördern sowie eine Vielzahl von Projekten aus Kunst und Kultur, Sport, Forschung und Wissenschaft sowie Bildung und Erziehung zu unterstützen, liegt dem Familienunternehmen besonders am Herzen. Aneinander denken, füreinander da sein, das sind Grundsätze, die insbesondere Carmen Würth schon immer lebt. Vorbild sein und Verantwortung übernehmen – auch die Mitarbeitenden der Würth Industrie Service wissen, was es heißt, Solidarität zu zeigen. Anlässlich des 28. Ketterberg Dialogs nutzte die Würth Industrie Service deshalb die Gelegenheit, zu einer Spendenaktion aufzurufen. Ein außergewöhnliches Format, das als Schaufenster für Politik, Militär und Kultur namhafte Politikerinnen und Politiker, Personen des öffentlichen Lebens der Region, der Stadt Bad Mergentheim und den umliegenden Gemeinden, ranghohe Vertreterinnen und Vertreter der Bundeswehr sowie die Geschäftsführung der Würth Industrie Service zusammenbringt, um sich wichtigen politischen, militärischen und geopolitischen Themen zu widmen. Auch im Rahmen des nächsten Ketterberg Dialogs am 09. Dezember 2025 sammelt die Würth Industrie Service Spenden für ein soziales Projekt.

Bildmaterial



Bild 1: Spendenübergabe Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V.

Anlässlich des 28. Ketterberg Dialogs im Oktober 2025 spendet die Würth Industrie Service 1.500 Euro an Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V.

v.l.n.r.: Armin Rother, Leiter der Ausstellungen bei Würth Industrie Service, Oberstleutnant a.D. Hans-Joachim Dostert, Geschäftsführer Soldatenhilfswerk e.V., Oberstabsgefreiter Gunther Spang, Stefan Reuss, Geschäftsführer IT und Digital Solutions bei Würth Industrie Service

Bildquelle 1: Laura Bausenwein, Würth Industrie Service

Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.800 Mitarbeitenden tätig.

Das Unternehmen präsentiert sich mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.400.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz. Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® – C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen. Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.